Anleihe

zum Hausbau des Vereins für Volkswohl.

Zeichnungen auf die Anleihe zum Bau des Vereinshauses an der inneren Löhrstraße, welche,

mit vier vom Hundert verzinslich,

mit mindestens ½ p. H. jährlich unter Zuschlag der ersparten Zinsen vom Jahre 1895 ab getilgt wird, nimmt

die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

entgegen. Die Schuldscheine werden in Abschnitten zu 500 und zu 50 ℳ auf den Namen ausgefertigt. Bei der Zeichnung ist die Hälfte des gezeichneten Betrages gegen eine vorläufige Bescheinigung einzuzahlen, während die Einzahlung der zweiten Hälfte mit Abzug der halbjährigen Zinsen Anfang April l. J. gegen Ausgabe der endgültigen Scheine erfolgen soll.

Leipzig, im October 1888.

Der Vorstand des Vereins für Volkswohl.

Dr. Gensel, Vors., Brunner, Schatzmstr., Dr. H. Meissner, Schriftf.

Bitte.

Wir wenden uns an unsere edlen Mitbürger mit der Bitte, für die Errichtung eines zweiten Mädchenhortes in der Alexanderstraße ihre Hand zu öffnen in der für Leipzig gewohnten freigebigen Weise. Der Rath hat uns zwei Schulzimmer zur Disposition gestellt, einige mildthätige Stiftungen haben uns liberale Zuwendungen zugesagt, aber noch sind unsere Ausgaben nicht gedeckt.

Die Vorstandsdamen und die Expedition des Leipziger Tageblattes sind bereit, Gaben, die besonders in der Form von Jahresbeiträgen willkommen sind, in Empfang zu nehmen.

Fräulein **Bingner**, Gottschedstraße 14, pt. — Fräulein **C. Schunck**, Bismarckstr. 8, pt. — Frau **Busch**, Kl. Burggasse.

Frau **L. Windscheid**, Parkstraße 11, II.

Verloren

am 8. October vom Dresdner Bahnhof bis Brandvorwerkstraße eine Broche (Siegesthaler) in Gold gefaßt. Gegen hohe Belohn. abzugeben Brandvorwerkstraße 48, 2 Tr.

Verl. v. e. arm. Jung. 1 Port. m. 2 ℳ Inh. herzl. gebet. bal. Sidonienstr. 31, H. p. l. abzug.

Ein Carton mit 7 Hausegen verloren. Gegen Belohn. abzug. Brüderstr. 41, II. l.

Unserem 2. Vorstand und Kegelbruder **Franz König** gratulirt zu seinem Geburtstag und bringt ihm ein donnerndes Hoch

der Club „Gerberthor".

Unserem Freund und Kameraden **Ludwig Döge** aus Connewitz die besten Wünsche zu seinem 25jährigen Arbeits-Jubiläum bei der Firma **H. Dr. Oehlschlegel.**

Eine Kegelgesellschaft

sucht noch einige selbstständige Herren als Mitglieder. Gef. Adr. sub R. 872 an die Filiale dieses Blattes, Universitätsstr. 1.

Zwei junge Kaufleute wünschen einem Gesang- oder geselligen Verein beizutreten. Offerten unter G. L. 109 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wo kauft man **wirklich frische Hühnereier?** Offerten mit Preis u. A. B. № 2 Expedition dieses Blattes erbeten.

J. W. Freit. Centralh. n. gef., bitte D. in der B.

Riedel'scher Verein.

Heute Abend 7 Uhr Uebung in der Nicolaischule. Damen und Herren, die dem Riedel'schen Vereine activ beizutreten wünschen, wollen sich gef. bei Herrn Prof. Dr. Kretschmar, A. d. 1. Bürgerschule, 2, III. (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 12 u. 1 Uhr melden.

Ausstellung: Skizzen aus d. Harz. 8 Uhr Vorstandssitzung.

Neu-Eintheilung der Uebungsabtheilungen.

Der öffentliche Unterrichtscursus für **Gabelsberger'sche Stenographie** findet Montags und Freitags Abends 8 Uhr statt und beginnt Montag, den 15. October. Beitritt ist noch zulässig. Unterrichtslocal: Kaufmännische Fortbildungsschule des Herrn Dr. Kühn, Markt 13 (Stieglitzens Hof). Zc. D. Anmeldungen ebenda oder beim Vorstand des Gabelsb. Stenographen-Vereins E. Zehl, Querstraße 21, I.

D. G. Abends ½8 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Stolzescher Stenographen-Verein.

Heute Abend „Versammlung" Dorotheenstraße 12. Gäste willkommen.

L. L. Heute pünctl. 8½ Uhr, III. Probe. (§. 13). Wicht. Mittw. n. 19. d. M. D. V.

Reclamen.

Putz-Cursus.

Unterricht n. französ. Methode. Lehrz. 1 Mon. **A. Burmestré,** Ritterstr. 6, III. Theaterpass.

Ausverkauf.

25—40% unter Selbstkostenpreis werden die vorhandenen großen Vorräthe von Ärmeln, Paletots- und Futter-Stoffen zc. des **Aug. Quint'**schen Schneidergeschäfts verkauft.

Markt 16, II., Café National.

Für Blumenfreunde!

Jeder Blumenfreund, insbesond. Damen sollten nicht unterlassen, Hyacinthen, diese Modeblumen im Zimmer, zu pflegen. Man kann jetzt mit dem Einlegen der Hyacinthen in Gläser u. Töpfe beginnen. Daher empfehlen wir Jedem, welcher das Vorzüglichste v. Blumenzwiebeln kaufen will, unser großes Lager von persönlich in Holland eingekaufter **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narcissen, Scilla, Schneeglöckchen zc.**

nur Zwiebeln 1. Qualität, vielfach auf Ausstellungen prämiirt, zu billigen Preisen. Das Dutzend Hyacinthen, gut sortirt, schon von 2½ ℳ an, in Treibrammel zu 1,80 ℳ. Hyacinthengläser in weiß und blau pro Stück 15 ₰. **Alle Blumenzwiebeln f. d. Garten billigst bei**

Bergmann & Barth, Samenhandlung, Roßmarkt.

Flanell-Morgen-Jacken,

bequem und molig, in großer Auswahl von 5 Mark das Stück ab empfiehlt

H. Zander, Petersstraße Nr. 12.

Trauer-Hüte

von 3 ℳ an in reichster Auswahl bei

Marie Müller, Roßmarkt, Börsenarcaden.

Vorgezeichnete Handarbeiten.

Tischdecken, Buffetdecken, Servirdecken, Tischläufer, Conservirtücher, Kaffeebrettdecken, Paradehandtücher, Frühstückbeutel, Wäschbeutel, Klammertaschen, Klammerschürzen, Schuhtaschen, Bürstentaschen, Bettsäcke, Wandschoner, Waschtischgarnituren, Wiegendecken, Kinderservietten, Kinderläppchen, Hemdenpassen, Neuikleiderstriche, Strickbücher

empfiehlt in überraschender Musterauswahl

Wilhelm Hertzog, Grimmasche Straße 32, Mauricianum.

Heute Jungbier-Verkauf der Brauerei Stötteritz **Merseburger Hof.**

Damen-Wäsche

aus bestgeeigneten Stoffen und in feiner Arbeit.

Damen-Hemden das Stück von ℳ 1.70 an.

Damen-Beinkleider das Stück von ℳ 1.80 an.

Negligé-Jacken das Stück von ℳ 2.90 an.

Corsettes in guten Formen.

Weisse Röcke das Stück von ℳ 2.50 an.

Mey & Edlich

Königl. Sächs. Hoflieferanten

Leipzig, Neumarkt 18. Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Seidenwaaren und Sammte, Reinwollene Kleiderstoffe empfiehlt

J. G. Schaedel, Markt 5, I.

Sammet- und Seidenwaaren.

Emil Elze, Humboldtstr. 6, I.

Stets reiches Lager altbewährter, solider Seidenstoffe. — Besatzstoffe, Tücher.

Tanz-Schuhe

für die Tanz-Stunden,

welche ich seit **10 Jahren** genau nach Angabe der hiesigen Tanzlehrer anfertigen lasse, sind jetzt auch wieder in **größter Auswahl** und den **schönsten Mustern** vorräthig.

Für Damen à 3 ℳ 50 ₰.
„ Herren à 6 „ — „

Reichsstr. 45 alte Nr. **N. Herz.** 19 Reichsstr. neue Nr.

Bei Neueinrichtung und zu Geschenken **billige — effectvolle — gediegene**

kunstgewerbliche Decorationsgegenstände.

Carl B. Lorck, C. Oehlmann, Goethestraße Nr. 9.

Familien-Nachrichten.

Elisabeth Velkening
Gustav Dewald
Verlobte.
Leipzig, den 14. October 1888.

Emil Schuster
Clara Schuster geb. **Kunze**
Vermählte.
Leipzig, 14. October 1888.

Eduard Lorenz
Elise Lorenz geb. **Wagner.**
Leipzig, den 14. October 1888.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** wurden erfreut
Leipzig, 14. October 1888.
Richard Winter und Frau geb. **Töpelmann.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Dahinscheiden unserer unvergeßlichen
Frau **Louise Felix,**
sowie für die so überaus reichen Blumenspenden sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.
Leipzig, am 10. October 1888.
Die tiefbetrauernden Hinterlassenen.

Geliebter Vater verschied nach langen Leiden meine liebe Gattin, unsere Mutter und Großmutter, Frau
C. Henriette Rädel
geb. **Goldig.**
Dies zeigt allen Bekannten tiefbetrübt an
Anger-Crottendorf, Marienstraße Nr. 5, den 14. October 1888.
Friedrich Rädel, Schwiegervater.
Die Beerdigung findet Dienstag 4 Uhr statt.

Heute verschied plötzlich und unerwartet unser liebes Kind **Fritz** im Alter von 18 Wochen.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Reudnitz, den 13. October 1888.
H. Sommerweitz und Frau geb. **Tormann.**

Für die uns bei dem Verluste unseres guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters
Joh. Gottl. Weinold
in so reichem Maße von allen Seiten dargebrachte ehrende Theilnahme sagen wir Allen, insbesondere seinem verehrten Herrn Chef und dem gesammten Personal der Firma Fr. Kühner, sowie auch Herrn Pastor Binkau für seine trostreichen Worte unseren herzlichsten, aufrichtigsten Dank.
Leipzig, den 14. October 1888.
Die Hinterlassenen.

Verlobt: Herr Max Temme, Rohrzopf, mit Frl. Margarethe Hille in Dresden. Herr Fritz Fuchs, Kaufmann in Plauen i. V., mit Frl. Frieda Blath in Dresden. Herr Georg Alter, Secondelieut. im K. S. Schützen-(Füsilier-) Regim. „Prinz Georg" Nr. 108 in Dresden, mit Frl. Frieda Rüger in Lockwitzgrund bei Dresden. Herr Julius Müller in Lodz mit Frl. Ida Jahn in Dresden. Herr Emil Opitz in Chemnitz mit Frl. Martha Jahn in Glauchau. Herr Georg Voigt aus Chemnitz, Kaufmann in Meyiskau i. V., mit Frl. Elisabeth Löscher das. Herr Max Mehde in Brandenburg a. H. mit Frl. Marie Göge in Pitzkau. Herr Hermann Köhler, Kaufmann in Gera, mit Frl. Anna Höppner in Plauen i. V.

Vermählt: Herr Adolf Korrer in Goulbourgsen (Australien) mit Frl. Antonie Marie Kupsch das. Herr Robert Neumann in Dresden mit Frl. Clara Faulwasser das. Herr Friedr. Hermann in Dresden mit Frl. Frida Schamburg das. Herr Ernst Reibetanz in Pirna mit Frl. Hedwig Steinbach aus Königsbrück. Herr Julius Herm. Schulze in Chemnitz mit Frl. Margarethe Hager das. Herr Ewald Frommhold in Zwickau mit Frl. Helene Becher das. Herr Paul Müller in Zwickau mit Frl. Martha Sonntag das. Herr Ernst Holler in Zwickau mit Frl. Marie Mede das. Herr Paul Palchmann in Plauen mit Frl. Marie Dittrich das.

Geboren: Herrn Arthur Grützner in Dresden ein Sohn. Herrn Richard Gustos in Freiberg ein Sohn. Herrn Oscar Gellert, Fleischerstr. in Dresden, ein Zwillingspaar. Herrn Hugo Kruzsch in Chemnitz ein Sohn. Herrn Th. Herrmann, Brandmeister in Dresden, ein Sohn. Herrn Carl Hofmann in Dresden ein Sohn. Herrn C. Lehmann in Reichenbach O.-L. eine Tochter. Herrn Schreithauer in Königin Marienhütte ein Sohn.

Gestorben: Herr Max Hillig in Meichen. Frau Luise verw. Hartmann geb. v. Hartzisch in Dresden. Frau Rosina Emmert geb. Läpitz in Reick. Herr Reinhardt Reichel, pens. kgl. Hausdiener in Dresden. Herr Karl Mühlbach in Königsbrück. Herrn Rabelopper's in Schulzens Serkowitz b. Dresden Tochter Susanne. Frl. Clara Wuhr in Dresden. Frau Merz in Dresden. Herrn Nowotny's in Bautzen Söhnchen Ernst. Frau Augusta Schulze, Kramerwitwe in Niedergarz. Frau Augusta Wilhelmine Brunield geb. Kuppmann in Chemnitz. Frau Ida verw. Kunze geb. Schüßler in Chemnitz. Frau Anna Hermine Seipold geb. Müller in Chemnitz. Frau Christiane Wilhelmine Fochtmann geb. Schwalbe in Chemnitz. Herr Ludwig Klopp, Kgl. Preuß. Geh. Regierungsrath a. D., Ritter hoher Orden, in Erfurt. Herr Gustav Taubenbach, Stellmachermeister in Freiberg. Herr Oswald Bruno Hegewald, Hüttenarbeiter in Hilbersdorf. Herr Karl August Wolf, pens. Bergmann in Waldenthal. Herrn Carl Aug. Hermann's in Reichenbach Söhnchen Alfred Reinhard. Frau Christiane verw. Schädtler geb. Wolf in Reichenbach. Frau Johanne Wilhelmine Köhler geb. Becker in Hainichen. Herr Gottlob Friedrich, Handarbeiter in Wurzen. Herrn Julius Guie's in Wurzen Söhnchen Rudolf.

Garantie-Seidenstoffe

der Seidenwaaren-Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld direct aus der Fabrik, also aus erster Hand, zu beziehen.

Garantirt solide schwarze Seidenstoffe, farbige, weisse und Crême Seidenstoffe, schwarz und weiss carrirte und gestreifte Seidenstoffe, Rohseidenstoffe, schwarze Sammte und Peluche etc. Man schreibe um Muster.

Gardinen-Wäscherei u. Appretur-Anstalt

Bertha verw. Böhme

Emilienstrasse 12, III.

Bei meiner Methode werden in Folge ganz besonderer Beschaffenheit der Spannrahmen die Gardinen vorzüglich geschont und wie neu appretirt (event. auch crême gefärbt).

Fehlerhafte Stellen werden sachkundig eingef zt und gestopft.

Nur meine **niedrigen Geschäftsspesen** verbunden mit **großem Umsatz** ermöglichen die

billigen Preise,

welche ich bei anerkannt **gediegenen Qualitäten** stets zu stellen bemüht bleibe. Ich führe als **Specialität** auf

Wäsche nur eigner Confection **Tisch- u. Bettzeuge.**

Anfertigung **completer Braut-Ausstattungen.**

Leinen in jeder Qualität und Breite, **Gardinen,** Fenster von 3,00 ℳ an.

S. Rosenthal, Leinen-Handlung, Katharinenstraße 16.

Wir liefern von unseren mehrfach prämiirten, hier bereits sehr beliebten

Universal-Feueranzündern

für Zimmeröfen und Küchenherde

von jetzt ab — innerhalb Leipzig mehr Barauslagen frei ins Haus —

10 Packete für	1 ℳ 40 ₰.	50 Packete für	6 ℳ 50 ₰.	100 Packete für	12 ℳ
30 „ „	4 „ — „	80 „ „	10 „ — „	(1 Packet enthält 20 Anzünder).	

Leipziger Universal-Feueranzünder-Fabrik.

Kramerstraße 6. **Müller & Weise.** Kramerstraße 6.

Beerdigungsanstalt „Heimkehr"

für Leipzig und Umgegend

von **Schönherr** und **Seehausen**

übernimmt unter Zusicherung reeller Bedienung alle Arten Leichenbegängnisse, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.

Leichenbestatter: C. Schönherr.

Comptoir: Neukirchhof 31, Sargmagazin Nr. 30.

Fernsprechverbindung 599.

Filiale: Reudnitz, Borsichstraße 9.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 20°, Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich. Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten Dam.-Badeg.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr. Herren-Badeg.: stets mit Ausn. d. Dam.-Badeg. Jederzeit Schwimm-Unterricht. Pferdebahnhaltestelle. Eisenbahnstraße 31.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Frisch- u. Romische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8—½1 u. 4—8 Uhr. Damen: 1—4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2—5 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°

Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9—½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2—5.

Raundörfchen Nr. 9. Friedrichsbad vis-à-vis Feuerwehrdepot

Neu renovirt.

Empfehle comfort. Wannenbäder mit kalter und warmer Douche, med. Bäder, gr. Schwimmbassin mit Douchezimmer, Schwimmunterricht für Herren, Damen und Kinder. Vereinen und Schulen besondere Preisermäßigung.

Johanna-Bad Leipzig, Brüherstr. 18, in nächster Nähe der Bahnhöfe und der Börse.

Wannen-Bäder (krystallkl. weiches Wasser). Sand-Bäder nach Köstritzer Art. Moor-Bäder v. Schmiedeberger Moor hergestellt. Russ. Dampf- u. irisch-römische Bäder, sowie medicinische Bäder genau nach ärztl. Vorschrift. Vorzügl. sanit. Einrichtung.

Augustusbad, Poststraße 15. Tägl. geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntags bis Mittags. Wannenbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Bad Mildenstein.

Wegen Reinigung der Dampfkessel bleibt meine Anstalt für heute Montag geschlossen. A. Faber.

Speiseanstalt I. II. Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst. T. B. Honoré. „ Kartoffelmus mit Sülzenwurst. T. B. Hoffmann III.

Neue Leipziger Speiseanst., Zeitzer Str. 43/45. Montag: Schweinefleisch u. weiße Bohnen.

Vermischtes.

— **Kiel, 12. October.** Schiffbruch erlitt am Sonntag Nachmittag der Hamburger Dampfer „Kara", in der Nordsee, etwa 65 Meilen nordwestlich vom Weserfeuerschiff. Der genannte Dampfer, welcher 23 Mann Besatzung hatte, führte 8000 Tschetwert Buchweizen und 7000 Tschetwert Leinsamen als Fracht von St. Petersburg und war nach Amsterdam bestimmt. Am 6. d. M. hatte er einen ungemein heftigen Sturm, von dem er so viel zu leiden hatte, daß er ernstlich in Gefahr kam. Die Ladung schob über, das Schiff bekam Backbord-Schlagseite und wurde leck; Sonntag Mittag sank es an dem oben bezeichneten Orte, die Mannschaft rettete sich in den eigenen Booten und wurde Montag von dem Grimsbyer Fischdampfer „Challenger" aufgenommen, der sie an Land brachte. Der Capitain hatte zwei braune Bären an Bord, von denen der eine sich auf eine Planke flüchtete, der andere aber in ein Boot sprang und mit an Land gebracht wurde. Retten konnte die Mannschaft fast nichts.

— Ueber den Concurs des Fürsten Salm-Kyrburg wird berichtet: Am 2. d. M. hat beim Amtsgericht Linz a. Rhein eine Gläubigerversammlung des vor Kurzem in Concurs gerathenen Fürsten Ludwig Salm-Kyrburg stattgefunden. Es sind Schulden über zwei Millionen angemeldet. Gegenüber steht eine jährliche Rente von 37 000 ℳ, so daß vorerst alljährlich nur ein Betrag von ⅔ Procent vertheilt werden kann. Der Fürst selbst lebt herrlich und in Freuden in Paris von dem nach Millionen zählenden Erbe seiner Gemahlin. Die Gläubiger in Paris hat der Fürst zum großen Theile befriedigt, da er nach dem Tode seines Vaters daselbst einen Geldbetrag von über 200 000 Francs geerbt hat, welche Summe er an seine Pariser Gläubiger vertheilte. Trotzdem wurden die Pariser Palais nicht zur deutschen Concursmasse einbezogen, und trotzdem wünscht der Fürst, mit seiner Gattin auf Schloß Reuneberg residiren zu dürfen. Zu diesem Zwecke wurde ihm von der Massevertwaltung das Schloß zur Benutzung überlassen und ihm außerdem noch 3600 ℳ alljährlich aus der Masse für Unterhalt zugesprochen. Des Fürsten einziger Onkel ist der in Paris lebende Herzog von Trémouille, ein sechzigfacher Millionär, vierfacher Fürst und Herzog. Des fürstlichen Kridars junge Frau hat ein Vermögen zwischen 20 und 30 Millionen. Trotzdem soll das Concursverfahren seinen Fortgang nehmen und der Fürst aus den Mitteln der Masse — weil er angeblich „von allen Mitteln entblößt" sei — unterstützt werden. Die Hauptzahl der Gläubiger recrutirt sich aus Wien, Berlin und München.

— **Warschau, 10. October.** In dem Steinkohlen-Bergwerke unter der Firma Renard zu Dombrowa brennen seit einigen Tagen die Steinkohlenschichten. Da das Feuer einen so bedeutenden Umfang gewonnen hat, daß das Löschen mit Wasser sich als unmöglich herausgestellt, so versucht man jetzt, den Brand mittels Aufwerfens von Sand zu ersticken; es sind damit sämmtliche Arbeiter aus dem Bergwerke, einige Hundert, beschäftigt.

— **Konstantinopel, 6. October.** Der Sultan hatte vor einigen Jahren seinen Gefühlen der Verehrung für Kaiser Wilhelm I. dadurch einen Ausdruck verliehen, daß er ihm zum Zwecke der Erbauung einer Sommerresidenz für die deutsche Botschaft einen gegen 70 Morgen großen Park in Therapia am oberen Bosporus zum Geschenk machte. Die wunderbare Lage des Grundstücks mit seinem seltenen Schatze hundertjähriger Platanen und Eichen macht es zu einem in seiner Art und für den Orient unvergleichlichem Besitze. Das Reich hat auf demselben durch Regierungsbaumeister Wegner drei Häuser aufführen lassen: eines für den Botschafter, eines für die Secretaire, ein drittes für die Kanzlei und den ersten Dragoman. Der freundliche, an nordische Vorbilder gemahnende Stil dieser Holzbauten, welche sich mit ihrer hellen Färbung anmuthig von dem dunkelgrünen Baumhintergrund abheben, verleiht der Bucht von Therapia einen besonderen, anheimelnden Reiz. Im verwichenen Sommer nahm die Botschaft hier zum ersten Mal ihren Aufenthalt, nachdem das Reichsigenthum in Anwesenheit der Beiden durch den Botschaftsprediger Herrn Suhle eine stille Weihe erhalten hatte. Eine eigentliche Einweihung, in dem gesellschaftlichen Sinne, war nie erfolgt, anfänglich aus zufälligen Gründen, dann infolge des Hinscheidens der beiden Kaiser. Jetzt, nach Ablauf der Trauerzeit, haben Herr und Frau v. Radowitz die diplomatische Gesellschaft und einige der Familie näherstehende Persönlichkeiten zu einer Art von „house warming" zu sich gebeten, welches, in Gestalt einer Tanzgesellschaft, über hundert Gäste in dem Sommerbau vereinigte. Sämmtliche Botschafter und Gesandte mit ihren Familien und der Mehrzahl ihres Stabes waren zur Stelle, ebenso die Commandanten und Officiere der hier ständig vor Anker liegenden Kriegsfahrzeuge. Die ganz in Weiß gehaltenen einfachen, luftigen Räume mit ihren rothen Vorhängen, Nachklänge an die Schinkel'sche Weise gewährend, boten in ihrem hellen Kerzenglanz und dem von weiblicher Anmuth ausstrahlenden Zauber einen überaus wohlthuenden Anblick; darüber herrschte nur eine Meinung. Wird diese deutsche Residenz von denen der übrigen Botschafter vielleicht an Größe oder Großartigkeit überboten, an Behaglichkeit übertrifft sie Alle. Das Botschafter-Paar und Fräulein Mariclisa und Marine v. Radowitz erwiesen in gewinnendster Liebenswürdigkeit die Ehren des Hauses; die der Botschaft zugetheilten Herren v. Eckardt und v. Zansen-Often zeigten der unermüdlichen Tanzlust die Wege. Bis um die fünfte Morgenstunde hielt das gastliche Haus die Gesellschaft beisammen.

Literatur.

Nummer 41 der „Dramaturgischen Blätter und Bühnen-Rundschau", herausgegeben von der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger, redigirt von Raphael Löwenfeld (Berlin, Verlag von F. A. Günther & Sohn), hat folgenden Inhalt: Georg Köberle: Die Fachausbildungsfrage. — Rudolf Tyroll: Moderne Theaterzustände in Oesterreich. — Paul Schönfeld: Zur Geschichte des Theaters in England und Deutschland. — Umschau: Berlin (Victor Hertel). — Feuilleton: Karl Prölß: Der hypochondrische Krinkler und der frische Renommist. — Chronik. — Mittheilungen der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.